

für Kinder

Typisch
Gantrisch



**Klosterruine Rüggenberg:
Löse das Familienrätsel
zusammen mit Flederica!**

NATURPARK
GANTRISCH
mit Schwarzsee



Klosterruine Rüeggisberg

Die Ruine gehört schweizweit zu den eindrucklichsten Denkmälern der Cluniazenser-Mönche.

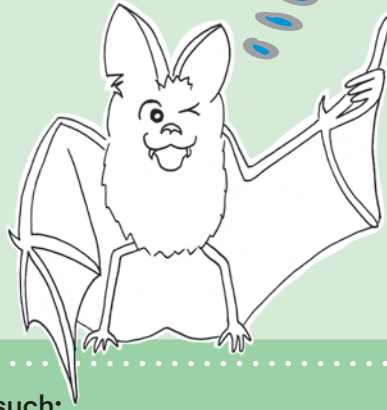
Sie ist weit über die Schweizer Grenzen hinaus bekannt.



Die Mönche haben unsere Region geprägt, denn viele Grundstücke in den umliegenden Dörfern gehörten dem Kloster. Das Gebiet des Klosters reichte von Riggisberg und Toffen bis Rügsegg im Emmental, von Schwarzenburg und Guggisberg bis Plaffeien und schliesslich bis hinauf zu den Weiden im Gurnigel.

In den letzten Jahren wurden die Mauern des Klosters so saniert, dass sie stabil bleiben und wir die Ruine weiterhin bestaunen können. Auch das Museum wurde neu gestaltet.

Ich bin **Flederica**, die Klosterfledermaus. Ich begleite dich durch die Ruine!



Praktische Infos für den Besuch:

OPEN

Klosterruine und Museum jederzeit offen, freier Eintritt



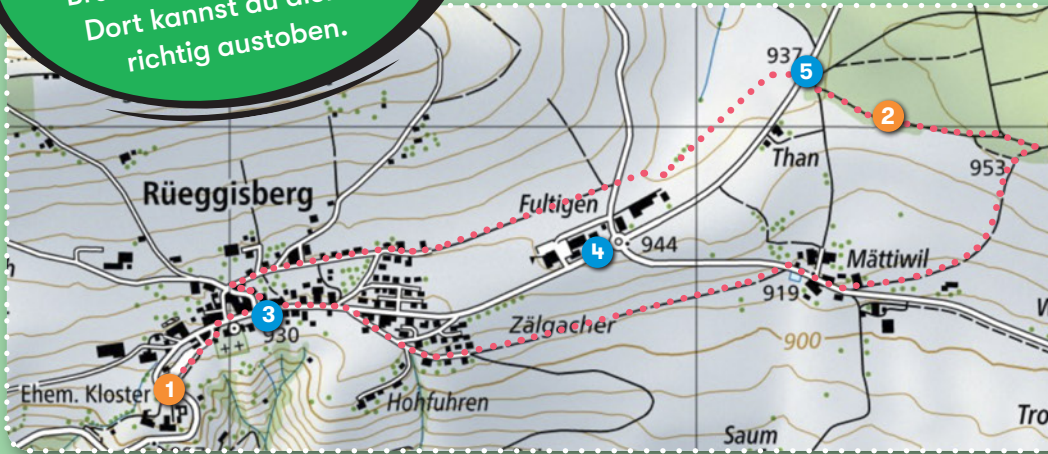
Buslinie 631 Köniz-Riggisberg, Haltestelle Rügeggisberg Post



Zeitbedarf für das Familienrätsel: ca. 1 Stunde

Verbinde deinen Besuch in der Klosterruine mit einer Wanderung durchs Dorf Rüeggisberg bis zur tollen Brätlistelle im Thanwald. Dort kannst du dich so richtig austoben.

Rundwanderung: 5 km / 1h 40 min
Variante: Rückweg mit Bus



- 1 Klosterruine Rüeggisberg
- 2 Brätlistelle Thanwald

- 3 ÖV-Haltestelle Rüeggisberg, Post
- 4 ÖV-Haltestelle Fultigen, Abzweigung
- 5 ÖV-Haltestelle Rüeggisberg, Than

Gehe aufmerksam durchs Dorf Rüeggisberg.

Du entdeckst viele alte Gebäudeteile, die von früher erzählen:



Dorfkirche

Die Dorfkirche ist sogar älter als das Kloster. Eine Wölbung in der Mauer an der Südseite verrät, dass der Kirchturm früher an dieser Stelle stand.



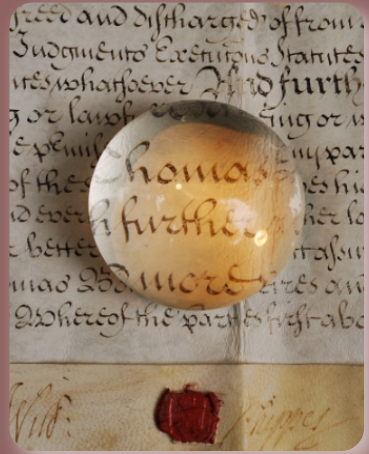
Alte Bauernhäuser

Die Fundamente und Keller vieler Bauernhäuser im Dorf wurden aus Steinen der Klosterruine gebaut.

Im Kloster Rüeggisberg herrscht grosse Aufregung.

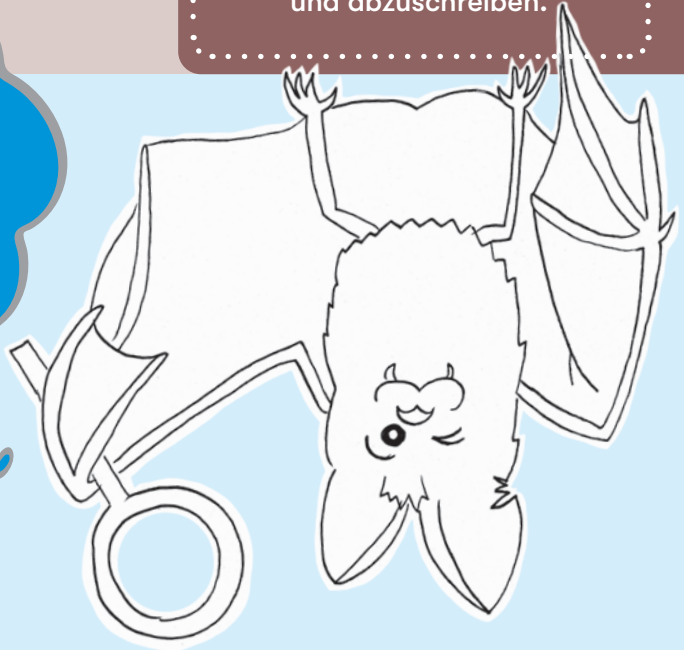
Die Mönche haben den **Lesestein** verloren!

Höre die Geschichte:



Der Lesestein aus geschliffenem Glas half den Mönchen, die kunstvollen Schriften zu lesen und abzuschreiben.

Hilfst du mit bei der Suche nach dem Lesestein?



Starte

im Klostermuseum
Rüeggisberg.



Flederica zeigt dir die
Symbole, die du im
Museum und auf dem
Klostergelände suchen
musst.

Bei jedem Symbol
wird dir eine Frage
gestellt. Für jede richtige
Antwort erhältst du einen
Buchstaben.



Trage
die richtigen
Buchstaben auf der
Seite 14 ein.
Das Lösungswort führt
dich zum Lesestein.
Viel Glück!

Alles begann vor tausend Jahren...



Suche dieses rot gezeichnete Symbol im Museum! Hier findest du die Antwort auf die erste Frage.



Der **adelige Herr Lütold von Rümli** lässt in Rüeggisberg ein Kloster bauen. Die Mönche des Klosters sollen für ihn beten, damit seine Seele nach dem Tod in den Himmel kommt.



Die **Mönche Ulrich** von Cluny und **Cuno** planen und organisieren den Bau des Klosters. Im Jahr **1075** beginnen sie damit.



Handwerker von hier, aber auch von weiter her wie zum Beispiel aus der Lombardei im heutigen Italien beteiligen sich am Bau. Daher haben die **Verzierungen und Figuren** an den Steinen einen sehr **unterschiedlichen Stil**.

Ab 1484 wird das Kloster **aufgehoben**. Mauern werden abgebrochen, um die Steine für andere Bauten wegzutransportieren. Der Teil der Kirche, den man heute noch gut sehen kann, diente lange Zeit als **Haberhus** (Kornspeicher).



Lütold schenkt dem Kloster das Dorf Rüeggisberg und viele weitere Grundstücke. Die **Bauern** müssen von da an einen Teil ihrer Ernte nicht mehr Lütold sondern dem Kloster **abgeben**.



Wegen **Geldmangels** wird das Kloster nicht ganz so gross gebaut, wie ursprünglich geplant. Auch beschädigen **Brände** immer wieder das Bauwerk.

Frage:

Beim **Stier-Symbol** im Museum siehst du ein Bild einer Statue vom Mönch Ulrich von Cluny, der das Kloster gebaut hat.

Welche Farbe hat sein Mantel?

gold



braun



blau

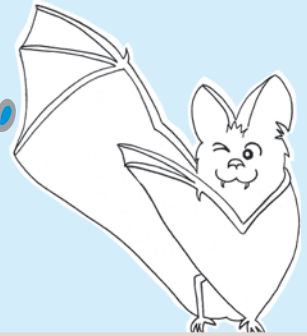




Suche dieses rot gezeichnete Symbol im Museum!

Übrigens:

Der Titel ist lateinisch und bedeutet «bete und arbeite».



Schaue dir im Museum den Tagesablauf der Mönche an.



beten



arbeiten

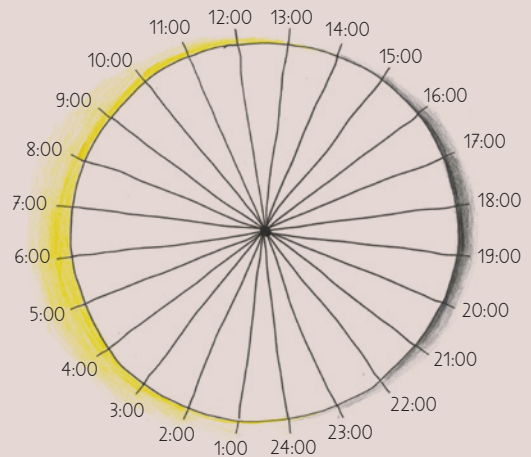


essen

Im Kloster verlief jeder Tag genau gleich.

Wie sieht bei dir ein gewöhnlicher Tag aus?

Zeichne deinen Tagesablauf hier ein.



Frage:

Wie viel Mal pro Tag beteten die Mönche?

4x

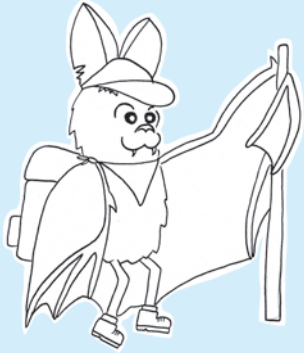


7x



12x





Suche dieses rot gezeichnete Symbol im Museum!



Pilgern bedeutet, dass man zu Fuss eine lange Strecke zu einem Ort, an dem ein Heiliger begraben liegt, zurücklegt.

Findest du
Rüeggisberg auf
der Karte?

Der Pilgerweg, der durch Rüeggisberg führt, hat den Ort Santiago de Compostela zum Ziel.

An jedem Etappenort macht der Pilger einen Stempel in seinen Pilgerpass.
Probiere den Pilgerstempel von Rüeggisberg aus. Du findest ihn im Museum vor der roten Mauer.



Frage:

Wie heisst der Pilgerweg, der durch Rüeggisberg führt?

Lukasweg



Johannesweg



Jakobsweg



Drehe dich zu den Steinen an der schwarzen Wand um. Alle diese Steine sind Originale. Das heisst, sie wurden vor 1000 Jahren hier in Rüeggisberg angefertigt.



Entdeckst du folgende Figuren?

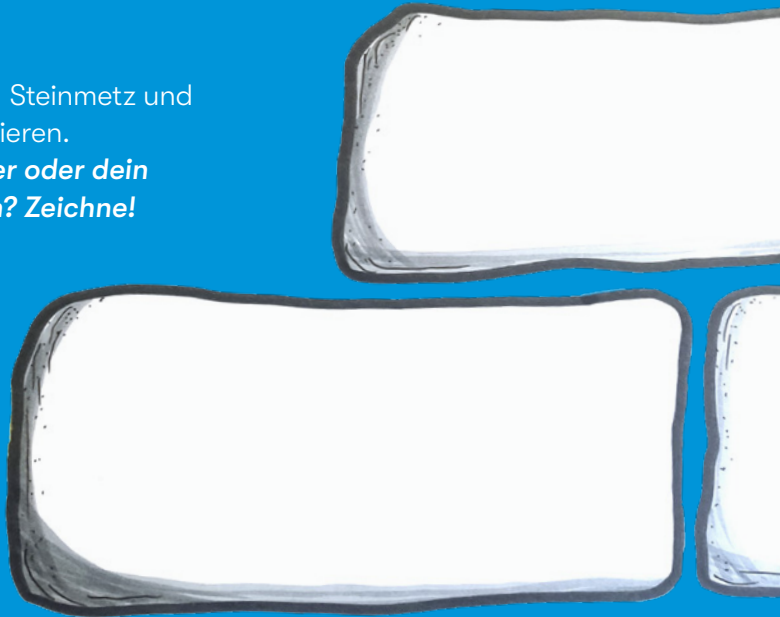
- **einen Menschenkopf** (Dies ist der einzige Stein, auf dem ein Gesicht eines Menschen abgebildet ist.)
- **eine Hand** (Das ist die Hand Gottes. Der kleine Finger ist zerstört. Links von der Hand steht ein geflügelter Stier und rechts ein geflügelter Löwe.)
- **eine doppelköpfige Schlange**
- ein Tier, das wie **ein Kamel** oder wie **ein Lamm** aussieht. (Diese Figur ist kaum mehr zu erkennen.)

Frage:

Stell dir vor, du bist ein Steinmetz und darfst einen Stein verzieren.

Wie würde dein Muster oder dein Fabelwesen aussehen? Zeichne!

Als Dank für deine schöne Zeichnung verrät dir Flederica diesen Buchstaben.



Anders als geplant



Jetzt geht's ab nach draussen. Die Symbole findest du bei den Mönchen. Aber aufgepasst: Du musst die Tafeln von **allen vier Seiten** genau betrachten, damit du das Symbol entdeckst! Auf der Rückseite des Heftes siehst du, was du mit den vier Symbolen draussen auch noch machen kannst!



Die Mönche wollten ein grosses Kloster bauen.

Aber nachdem die wichtigsten Räume standen, fehlte das Geld, um den Bau fortzuführen. Nur die Grundmauern für die weiteren grossen Räume wurden gelegt.

Da diese Grundmauern erhalten geblieben sind, glaubte man lange Zeit, dass das Kloster wirklich einmal diese Grösse hatte.

Erst vor wenigen Jahren haben Archäologen herausgefunden, dass das Kloster tatsächlich kleiner gebaut worden war.

Bei der Mönchstafel siehst du, wie das Kloster hätte aussehen sollen und wie es tatsächlich ausgesehen hat.

Frage:

Auf welchem Bild siehst du, wie das Kloster tatsächlich gebaut wurde?

Auf dem oberen, farbigen Bild auf der Mönchstafel



Auf dem unteren, weissen Bild auf der Mönchstafel



Suche dieses Symbol.
Starte hier und finde den
Weg zu den tausendjährigen
Farbspuren!



Genau hier
in der Ecke findest
du winzige Farbspuren.
Du musst aber sehr
genau hinschauen,
bis du sie
entdeckst!

Frage:

Farbreste beweisen, dass das Kloster
in den folgenden Farben angemalt war:

Weiss, rot, grün, blau
und ocker (gelblich)



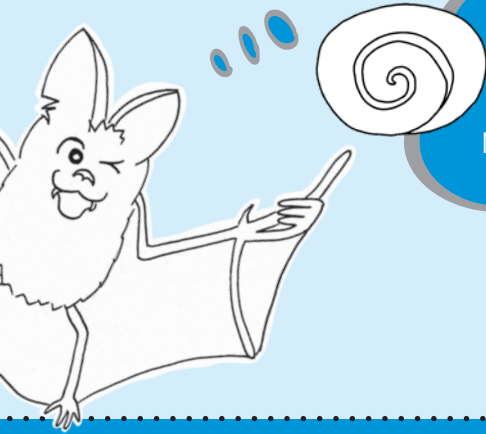
Nur in
kostbarstem Gold



Weiss
und blau



Verzierte Mauern



Suche dieses Symbol und schaue dir das Kloster von dieser Seite an. Klettere nun über das grösste, runde Mauerstück. Dort in der Nähe findest du die gesuchten Verzierungen!

Frage:

Welche Figuren sind in die Steine gemeisselt?

Kreuze die gefundenen Verzierungen an und verbinde sie, so erhältst du den Buchstaben.

A matching puzzle grid with three rows of images connected by dotted lines. The top row contains three white boxes with black line drawings: a starburst, a wavy snake, and a lizard. The middle row contains four white boxes with red solid shapes: a circle, an L-shape, a rectangle, and a heart. The bottom row contains three white boxes with black line drawings: a bull, an elephant, and a cow. Dotted lines connect the starburst to the circle, the wavy snake to the L-shape, the lizard to the rectangle, the circle to the bull, the L-shape to the elephant, the rectangle to the cow, and the heart to the cow.

Tip: Es sind 5 Verzierungen.

Die roten Elemente sind Verzierungen aus Ziegelsteinen, die sehr wertvoll und einzigartig sind.



Du findest das Symbol bei einer Bank mit Lehne und wunderschöner Aussicht auf den Gantrisch!



Mache es dir gemütlich und höre dir die Sage vom kopflosen Mönch an. Am Schluss deines Besuches kannst du ein Foto mit dem kopflosen Mönch machen. Er steht beim Parkplatz und wartet schon auf dich!



Kräutergarten

Gehe von hier aus entlang der Mauer Richtung Kloster. Du kommst am Kräutergarten vorbei, der hinter dem Gartenzaun liegt.

Hier wurden früher Kräuter und Gemüse angepflanzt. Die Kräuter verströmen auch heute wieder ihren Duft.

Riechst du sie?

Frage:

Wo trug der Mönch aus der Sage seinen Kopf?

Unter dem Arm



Auf dem Rücken



In den Händen





Jupi!

Du hast alle Buchstaben
gesammelt.
Das Lösungswort verrät dir
den Ort, an dem du den
Lesestein findest!

Gehe auf die Suche!

Der erste
Buch-
stabe
auf der
Titelseite



Seite 6



Seite 7



Seite 8



Seite 10



Seite 11



Seite 12

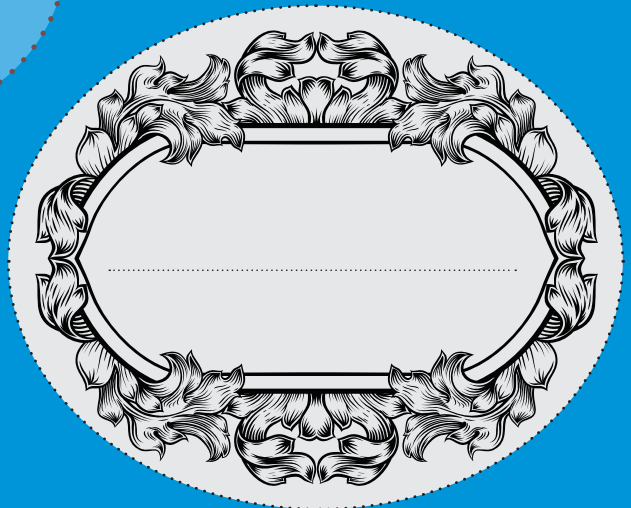


Seite 13



Beim
Lesestein
findest du die alles
entscheidende
Frage.

Hier hast du
Platz für deine
Antwort!

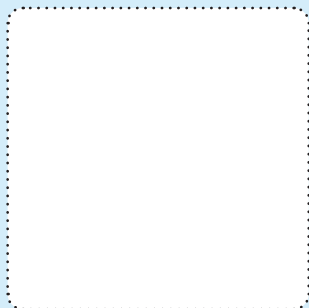
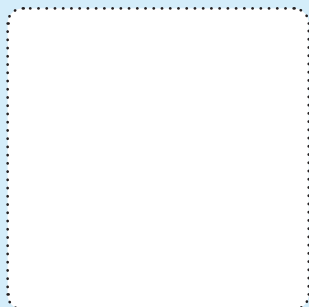
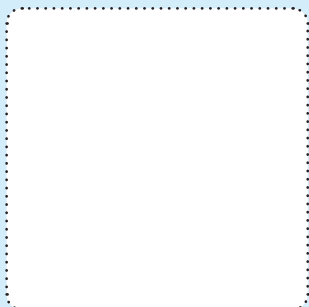
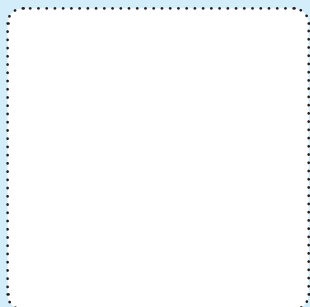


Stell
dir vor, die
drei Mönche
aus dem Mittelalter, die du
im Klostergarten
angetroffen hast, kommen
zu dir zu Besuch.
Was würden sie wohl über
die heutige Zeit
denken?



Die vier Symbole, die du draussen im Klostergelände findest, kannst du hier erscheinen lassen.

Lege die Seite auf ein Symbol, halte deinen Bleistift leicht schräg und reibe über das Symbol.



Tschüss

Es war schön, dich
kennen zu lernen!
Ich hoffe, wir sehen uns
bald wieder.